





Dr. Axel Berg
Mitglied des Deutschen Bundestages

Bundeshaus, HT 616, 53113 Bonn

 (0228) 16 – 82 177

 (0228) 16 – 80 053

 axel.berg@mdb.bundestag.dbp.de

Bonn, den 23. April 1999

Zukunftsinvestitionen in Zukunftsenergien

Berg informiert: Mehr Kohle für Sonnenwärme, Erdwärme und Biogas

Die neue Bundesregierung stellt im Bundeshaushalt 1999 für die Förderung erneuerbarer Energien 200 Millionen Mark zur Verfügung. **Dr. Axel Berg:** "Damit wird das Volumen der alten Regierung verzehnfacht." Auf diese Summe haben sich am vergangenen Mittwoch die Koalitionsfraktionen geeinigt um deutliche Akzente für eine neue Energiepolitik zu setzen. "Endlich mehr Kohle für Erneuerbare Energien", so der energiepolitische Sprecher der bayerischen Landesgruppe der SPD-Bundestagsfraktion.

Vom Sommer an sollen Geothermie-, Biomasse- und Solarwärmanlagen gezielt gefördert werden. Neben dem 100.000 Dächerprogramm für Solarstromanlagen startet die sozial-ökologische Regierung damit ein weiteres Markteinführungsprogramm für Zukunftsenergien. So wird der Mittelstand gefördert und saubere Energie produziert. Das schafft Arbeit und schützt die Umwelt. Interessanter wird die Ausrüstung mit Erneuerbaren Energien jetzt auch für Hauseigentümer durch Zuschüsse etwa für solarthermische Anlagen.

Zur Zeit stehen eine ganze Reihe von umweltfreundlichen Energien an der Schwelle zur Marktreife. Axel Berg: "Indem wir den Zukunftsenergien zum Durchbruch verhelfen, vollziehen wir die Energiewende. Das Solarzeitalter kann beginnen"

Axel Berg will sich dafür einsetzen, daß diese Fördermittel auch über das Jahr 1999 hinaus zur Verfügung stehen. "Die Solarbranche darf nicht alljährlich der Gnade der Haushälter ausgeliefert sein", so der Energiepolitiker, "die Förderung von Zukunftsenergien ist eine Investition in unsere Zukunft."

PRESSMITTEILUNG